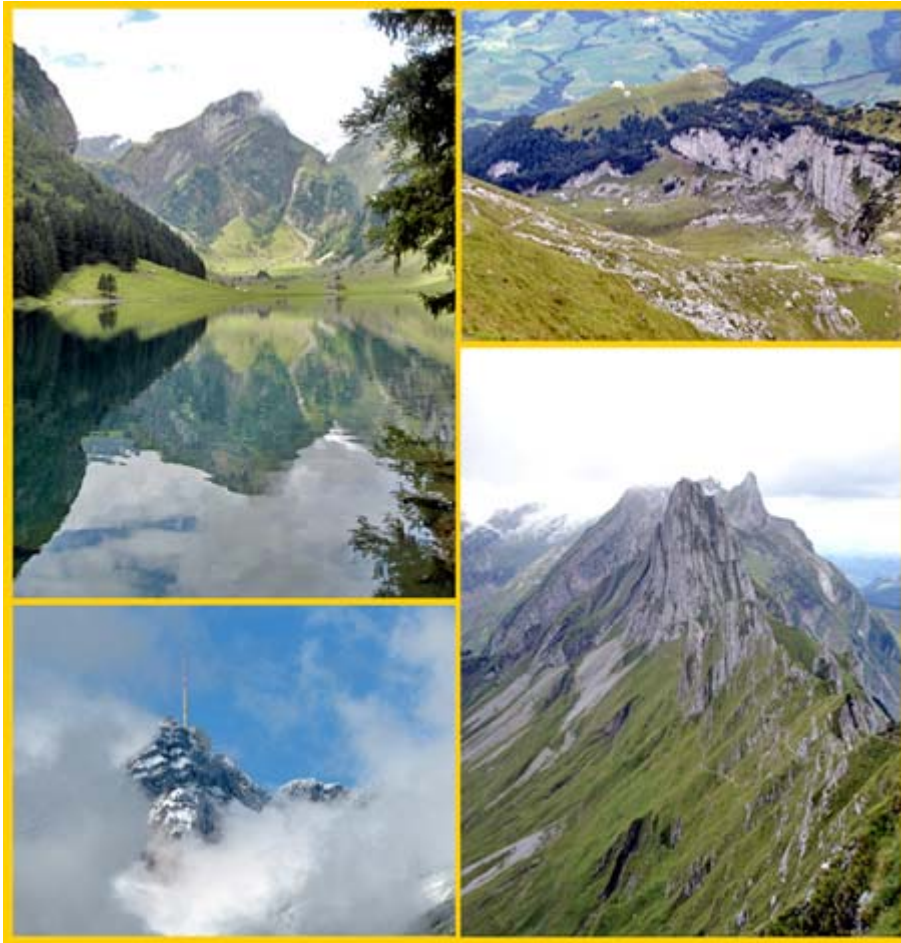


24. August 2014

Wasserauen — Seealpsee — Ebenalp — Schäfler — Ebenalp

Eine mittelschwere und genussvolle Bergwanderung im Zentrum des Alpsteins



„Spontan-gemeinsam“ waren heute Britta und Thomas zusammen unterwegs



Route: Wasserauen (868 m) — Hütten (1200 m) — Seealpsee (1141 m) — Äscher (1470 m) — Ebenalp (1581 m) — Chlus (1726 m) — Schäfler (1925 m) — Ebenalp (1581 m)

NOTE: Solche Wanderungen werden periodisch von der [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) ausgeschrieben, durchgeführt und dokumentiert. Neu-MitgliederInnen sind jederzeit willkommen.

Um es vorwegzunehmen: Der sonst so omni-präsente Säntis hält sich vornehm zurück: Als er sich doch...



...mal sehen lässt, erkennen wir die ersten Vorboten des nächsten Winters ;-(*(Foto von Britta)*

Vom Bahnhof Wasserauen steigen wir in Richtung des Hüttentobels auf:



Blick zurück in Richtung Schwende und Schwarzenegg

Der Aufstieg durch das Hüttentobel ist zum Teil ruppig und vornehmlich im Wald:



Sichere und komfortable Treppenwege entlang von kaskaden-artigen Wasserfällen

Von Hütten steigen wir wieder ab zum Seealpsee, in dem sich...



...die Rossmad wunderbar im Wasser spiegelt

Wir steigen auf in Richtung Ebenalp: In den teilweise offenen Gelände-
passagen erkennen wir, wieso...



...der Berg ca. 700 m über uns Schäfler heisst ;-) (Foto von Britta)

Dieser Aufstieg sollte nicht unterschätzt werden: einige Passagen sind T3-Wegstücke! Das eng an die...



...Felswand gebaute legendäre Gasthaus Äscher bietet eine freie Sicht in Richtung Nord-Ost

Etwas oberhalb erreichen wird das Wildkirchli, einen sagenumwobenen Kraftort:



Der in eine Höhle eingebaute schlichte Andachtsraum bietet vermutlich auch bei einer...



...tropischen Hitze eine angenehme Kühlung

Und nochmals etwas weiter oben erwartet uns eine weitere Attraktion dieser Route:



Wir durchqueren die ca. 2000 m² grosse Wildkirchlihöhle. Dies ist eine Karsthöhle, die vor 20000 Jahren...



...von Pflanzen fressenden Höhlenbären bewohnt wurde *(Foto von Britta)*

Nach der eindrücklichen Zeitreise in die Urgeschichte erreichen wir die Ebenalp rechtzeitig, um Zeugen...



...einer Parade heutiger Pflanzenfressenden Vierbeiner zu werden: Alpaufzug im August ;-)
(Foto von Britta)

Wir erkennen unser heutiges Wanderziel: Bis zum Schäfler sind nochmals 400 Höhenmeter zu bewältigen:



Auch dieses Wegstück ist komfortabel angelegt: Kinder- & Hunde-kompatibel

Erst kurz vor dem Gipfel werden wir mit den Gefahren der Bergwelt konfrontiert: Die Anseilstrickli erweisen...



...sich als zu kurz für uns. Also sichern wir uns mit der Flasche, die auf dem Etikett als eine Hommage an den grosszügigsten Gipfelwein-Spenders der Wandergeschichte dessen Namen trägt ;-)

Die Aussicht vom Schäfler ist auch bei leicht bedecktem Himmel grandios:



Hinter dem Berggasthaus Schäfler der Hohe Kasten aus der Sicht von Westen



Im Osten der Bodensee und im Nordwesten ist (in der Bildmitte rechts)...



...tatsächlich ein Stück Zürichsee erkennbar (Gezoomtes Foto von Britta)

Blick zurück zur Ebenalp, die wir in ca. 45 Minuten (wieder) erreichen werden:



Unterwegs zur Ebenalp scheinen wir direkt auf den Hohen Kasten zuzugehen, während auf halber Strecke...



...der Seealpsee von unten grüsst. In der Steilwand im rechten Bild erkennt das gut geschulte Auge einen wagemutigen Bergsteiger, links unten gezoomt aufgenommen.

Es sind nicht etwa die Nachwirkungen des Gipfelweins, dass dieses Foto von Britta „etwas schräge“...



...herüberkommen mag: Es ist die statisch optimale Konstruktion der Masten über der Kante der Ebenalp
Mit eben dieser Ebenalp-Bahn kehren wir an unseren Startort zurück und begiessen diesen schönen Tag:



Fazit dieser Wanderung: Wie meist bieten spontan vereinbarte Wanderungen ein grösseres Überraschungspotential als langfristig geplante. In diesem Fall waren es ausschliesslich positive! Denn wo gibt es schon die Möglichkeit, innerhalb von wenigen Wanderstunden am Ufer eines der schönsten Bergseen zu sitzen, ein scheinbar „an die Felswand geklebt“ Bergrestaurant aufzusuchen, eine geschichtsträchtige Gosse Karsthöhle zu durchqueren und als Finale die grossartige Aussicht von einem Berggipfel zu geniessen? Die Idee zu dieser zum Nachwandern empfehlenswerten Route kam von Britta. Ihr danke ich auch für die wie immer angenehme Gesellschaft, den offerierten Gipfelwein und die tollen Foto-Beiträge.

Herzliche Grüsse

Thomas

NOTE: Solche Wanderungen werden periodisch von der [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) ausgeschrieben, durchgeführt und dokumentiert. Neu-MitgliederInnen sind jederzeit willkommen.